

Die Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main ist mit etwa 48.000 Studierenden und rund 5.000 Beschäftigten eine der größten Hochschulen in Deutschland. 1914 von Frankfurter Bürgern gegründet und seit 2008 wieder in der Rechtsform einer Stiftung besitzt die Goethe-Universität ein hohes Maß an Eigenständigkeit, Modernität und fachlicher Vielfalt. Als Volluniversität bietet die Goethe-Universität Frankfurt auf fünf Campus in insgesamt 16 Fachbereichen über 100 Studiengänge an und besitzt gleichzeitig eine herausragende Forschungsstärke.

Im **Fachbereich Rechtswissenschaft** am **Institut für Rechtsgeschichte** ist an der Professur für Mittelalterliche Rechtsgeschichte, Neuere Rechtsgeschichte und Zivilrecht (Prof. Dr. Albrecht Cordes) **zum 01.10.2021 oder später** eine Stelle für eine*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d)
(E13 TV-G-U, 75%-Teilzeit)

zunächst für die Dauer von drei Jahren zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrags (TV-G-U).

Aufgabenbereich: Mitarbeit in der Lehre (Rechtsgeschichte und ggf. Zivilrecht) sowie der Forschung auf dem Gebiet der Rechtsgeschichte, unter anderem bei der Redaktion der Neuauflage des Handwörterbuchs zur deutschen Rechtsgeschichte (HRG) sowie Unterstützung bei Editions- und Verbundforschungsprojekten. Es wird Gelegenheit zu selbstbestimmter Forschung, insbesondere zur Anfertigung einer Habilitationsschrift oder einer Dissertation, gegeben.

Einstellungsvoraussetzungen: Ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Rechtswissenschaft, Geschichte oder Germanistik) mit überdurchschnittlichen Leistungen. Zudem ist eine wissenschaftliche Qualifikation im Bereich der Rechtsgeschichte, der Geschichte, der Germanistik oder des Zivilrechts vorhanden oder wird angestrebt. Gemäß der Ausrichtung des Lehrstuhls werden fundierte rechtshistorische Kenntnisse vorzugsweise aus den Bereichen Mittelalter und frühe Neuzeit gewünscht. Erfahrungen in der wissenschaftlichen Recherche und Redaktionsarbeit (Druckwerke und Online-Publikationen) sind von Vorteil.

Die Goethe-Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb besonders Frauen zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sowie einer kurzen Skizze des Qualifikationsvorhabens (3-5 Seiten) richten Sie bitte **bis zum 15.07.2021** an Prof. Dr. Albrecht Cordes, Institut für Rechtsgeschichte, Goethe-Universität Frankfurt, Fachbereich Rechtswissenschaft, Theodor-W. Adorno-Platz 4 (RuW 14), 60629 Frankfurt am Main (lehrstuhl-cordes@jur.uni-frankfurt.de).